

## Häufig gestellte Fragen zum Thema „Existenzgründung“.

### → **Warum wird von mir im Rahmen einer Existenzgründung mit Fremdkapitalbedarf ein umfangreiches Gründungskonzept/Businessplan erwartet?**

Das Gründungskonzept ist die Grundlage für Ihre Zukunft als Unternehmer und soll die Idee, die zunächst nur in Ihrem Kopf existiert, greifbarer machen. Im Rahmen der Erarbeitung Ihres Konzeptes werden Sie auf viele Details stoßen, die Sie zum Denken anregen. Je besser Sie vorbereitet sind und eventuelle Probleme identifizieren, umso erfolgreicher wird Ihre Existenzgründung in der Praxis laufen. Erste Zielperson für ein Gründungskonzept/Businessplan sind also Sie selbst.

In der Regel wird Fremdkapital zur Finanzierung benötigt, um eine Existenzgründung zu realisieren. Da eine Existenzgründung vom Risikogehalt nicht vergleichbar ist mit der Finanzierung z. B. eines Pkw, müssen Sie Ihre Bank von Ihrer Idee überzeugen. Das geschieht am einfachsten mit einem gut durchdachten Gründungskonzept/Businessplan. Zweiter Adressat ist daher ein eventueller Kapitalgeber.

### → **Warum will meine Bank eine umfangreiche Planung der Umsätze und Kosten von mir haben?**

Die sogenannte Rentabilitätsplanung zeigt auf, ob sich Ihr Vorhaben wirtschaftlich rechnet (rentabel ist), und ist somit ein zusammengefasstes Zahlenwerk für Sie zur Kontrolle Ihrer Idee. Geht die Planung nicht auf, nehmen Sie von der Realisierung Ihrer Idee besser Abstand.

Im Rahmen der darauf aufbauenden Liquiditätsplanung wird der zukünftige (Plan-)Kontostand auf Ihrem Geschäftskonto auf Basis insbesondere des Zahlungsverhaltens Ihrer Kunden ermittelt. Zahlen Ihre Kunden schleppend, nachdem Sie Ihre Leistung bereits erbracht haben, ergibt sich dadurch eine Liquiditätslücke. Im schlimmsten Fall gerät Ihr Geschäftskonto ins Minus. Damit es in solchen Situationen nicht gleich zu Diskussionen mit Ihrem Kapitalgeber kommt, sollte auf Basis der Planung eine Kreditlinie auf dem Geschäftskonto eingeräumt werden.

Das gesamte Zahlenwerk dient dazu, Ihnen eine möglichst passgenaue Finanzierung zur Verfügung zu stellen. Erhebungen besagen, dass eine Existenzgründung umso eher erfolgreich ist, je genauer die Finanzierung aufgestellt wurde.

### → **Warum soll ich die Erstellung des Gründungskonzeptes/Businessplanes selbst vornehmen?**

Es ist Ihr Unternehmen, welches Sie gründen möchten. Sie sind unser Hauptansprechpartner in Bezug auf Fragen zum Gründungskonzept. Insbesondere im Finanzierungsgespräch hinterlässt es einen guten Eindruck, wenn Sie selbst auch die Planzahlen Ihrer eigenen Existenzgründung erläutern können.

### → **Ich möchte ein Unternehmen übernehmen, welches schon seit Jahrzehnten besteht. Warum wird dann noch ein Gründungskonzept/Businessplan von mir erwartet?**

Eine Übernahme durch eine oder mehrere Personen wird von uns (und auch den Förderinstituten) als Existenzgründung gewertet. Hier wird auf die handelnden Personen und (zunächst) nicht auf das Unternehmen abgestellt. Bonität und Qualifikation der Personen stehen im Fokus der Betrachtung. Erleichternd wirkt sich hier aus, wenn IST-Zahlen in Form von betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Bilanzen vorhanden sind und die Planzahlen stützen bzw. eine Planung erleichtern.

### → **Ich bin schon seit 2 Jahren selbstständig und benötige nun für mein Gewerbe einen neuen Pkw, den ich finanzieren möchte. Warum möchte mein Berater dafür ein Gründungskonzept von mir haben?**

Statistische Auswertungen und auch unsere eigenen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich Existenzgründungen erst nach mindestens 3 Jahren gefestigt haben. Frühestens dann kann von nachhaltigem Erfolg gesprochen werden. Mindestens die ersten 3 Jahre sind risikobehaftet. Daher haben wir den Zeitraum, in dem wir von Existenzgründung sprechen, auf 3 Jahre festgesetzt (identisch zur Vorgehensweise der Förderinstitute) und benötigen in dieser Zeit entsprechende Unterlagen, wenn Fremdfinanzierungen geplant sind. Dabei kann es sich z. B. auch um die Beantragung einer Kreditkarte mit entsprechendem Limit, eine Mietbürgschaft oder eine Kreditlinie auf dem Geschäftskonto handeln.

→ **Berät mich die Sparkasse Bremen bei der Erstellung meines Gründungskonzeptes/Businessplanes?**

Zur Vorbereitung Ihres Gründungskonzeptes/Businessplanes stellen wir Ihnen gerne unser Infopaket zur Verfügung. Aus ihm geht hervor, welche Unterlagen für eine Kreditprüfung notwendig sind. Das Gründungskonzept/Businessplan ist die Basis für eine Finanzierungsentscheidung. Ähnlich wie bei einer Bewerbung erwarten wir hier Ihre Initiative und Ideen. Nutzen Sie dafür die Beratungsangebote vom STARTHAUS ([www.starthaus-bremen.de](http://www.starthaus-bremen.de)) oder sprechen Sie einen Steuer- oder Unternehmensberater an.

→ **Ich benötige keine Überziehungsmöglichkeit auf meinem Geschäftskonto. Warum bietet mir die Sparkasse diese Möglichkeit trotzdem mit Nachdruck an?**

Dies ist eine Empfehlung auf Basis unserer Erfahrungen. Im Rahmen einer Existenzgründung erstellen wir unseren Gründerinnen und Gründern ein Finanzierungspaket, das dem Vorhaben gerecht wird. Darin enthalten ist u. a. eine Überziehungsmöglichkeit auf Ihrem Geschäftsgirokonto, falls kurzfristig Liquiditätspässe entstehen.

→ **Warum sind die Zinssätze bei Existenzgründungsfinanzierungen oft nicht so attraktiv?**

Existenzgründungen sind mit Risiken verbunden. Der Zins ergibt sich auf Basis eines von der Sparkasse zu erstellenden Ratings (eine standardisierte Beurteilung des Vorhabens und der Beteiligten) und der Absicherung des Vorhabens. Ergibt sich ein weniger gutes Rating und fehlen möglicherweise Sicherheiten, resultiert daraus ein weniger attraktiver Zinssatz.

→ **Ein Bekannter hat sich kürzlich auch selbstständig gemacht und mir von einer sehr günstigen Finanzierung über seine Bank berichtet. Warum weicht der mir angebotene Zins stark davon ab?**

Jede Existenzgründung wird individuell betrachtet. Hier kommen dann wieder das Rating und die Sicherheiten ins Spiel. Diese sind selten mit Werten eines anderen Gründers identisch. Daher können sich die Zinssätze unterscheiden.

→ **Ich möchte mich außerhalb von Bremen selbstständig machen. Kann ich hierfür eine Finanzierung bei der Sparkasse Bremen beantragen?**

Hier entscheiden wir individuell. Grundsätzlich muss gewährleistet sein, dass wir den zukünftigen Firmenstandort beurteilen können (Laufwege, Zielgruppen, Kaufkraft, Erreichbarkeit usw.).

→ **Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) wirbt mit attraktiven Zinssätzen, daher würde ich gerne ein KfW-Darlehen beantragen. Meine Bank bietet lieber ihre eigenen Produkte an.**

Zunächst einmal gibt es keinen rechtlichen Anspruch auf öffentliche Fördermittel. Die meisten dieser Darlehen müssen über die Hausbank beantragt werden (sogenanntes Hausbankprinzip), denn diese trägt auch in der Regel das Risiko. Die Sparkasse Bremen prüft, insbesondere im Gründungsbereich, ob öffentliche Fördermittel beantragt werden können. Dennoch gibt es Konstellationen, bei denen bestimmte Programme der Förderinstitute nicht immer passen (beim KfW-Startgeld erwartet die KfW z. B. eine fachliche und kaufmännische Qualifikation des Antragstellers). Jedes Kreditinstitut kann individuell entscheiden, ob und in welcher Höhe es öffentliche Fördermittel einsetzt.

→ **Ich habe meinen Businessplan bei der Sparkasse Bremen eingereicht. Diese schickt mich aber weiter zur Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB). Warum zu einem Mitbewerber?**

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank des Landes Bremen (so wie die KfW bundesweit) und kein Mitbewerber, sondern ein Finanzierungspartner. Die BAB hat in ihrem Portfolio verschiedene Programme speziell für Existenzgründer. Wo es individuell sinnvoll ist, z. B. bei kleineren Volumina, versuchen wir im Kundeninteresse die BAB einzubinden.

→ **Ich möchte privat eine Immobilie erwerben. Trotzdem soll ich Unterlagen meiner kürzlichen Existenzgründung einreichen.**

Das erscheint in der Tat zunächst widersprüchlich. Aber eine Immobilienfinanzierung hat eine langfristige Laufzeit und die errechnete Rate (Zins und Tilgung) wird aus dem Gewinn Ihres Unternehmens erwirtschaftet. Die Tragbarkeit der Immobilienfinanzierung steht oder fällt daher mit der Wirtschaftlichkeit des gegründeten Geschäftsbetriebes. Diese Bewertung erfolgt auf Basis Ihres Businessplanes.